

Angelsächsisches Handschriftenerbe

Bücher, Schreiber und Autoren



Begleitvorträge zur Ausstellung der
Staatsbibliothek Bamberg
im Zusammenwirken mit der
Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Dienstags um 18:15 Uhr im 14-tägigen Turnus
zwischen dem 22. April und dem 15. Juli 2008
in der Staatsbibliothek in der Neuen Residenz am Domplatz

22. April Dr. CAROLIN SCHREIBER (Bayerische Staatsbibliothek München)
Angelsächsisches Handschriftenerbe in München und Bamberg. Eine Einführung
6. Mai Prof. Dr. HANS SAUER (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Sprache und Kultur: Wie die angelsächsischen Glossatoren die römische Welt ins Altenglische übertrugen
20. Mai Prof. Dr. RUDOLF SCHIEFFER (Ludwig-Maximilians-Universität München / Monumenta Germaniae Historica)
Bonifatius und die angelsächsische Mission in Germanien
3. Juni Prof. Dr. HELMUT GNEUSS (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Die handschriftliche Überlieferung der angelsächsischen Zeit. Bücher und Bibliotheken bis zur Normannischen Eroberung
17. Juni Prof. Dr. GABRIELE KNAPPE (Otto-Friedrich-Universität Bamberg / Adam-Mickiewicz-Universität Poznań)
Beda, Alcuin und die Studien des Wortes bei den Angelsachsen
1. Juli Dr. BIRGIT EBERSPERGER (Bayerische Akademie der Wissenschaften München)
Angelsächsisches Handschriftenerbe in München und Bamberg. Bücher, Schriften und Schreiber
15. Juli Dr. RICHARD MARSDEN (University of Nottingham)
The end is the beginning: Bede's *Death Song* and the birth of English Christian poetry

Die öffentliche Vortragsreihe fungiert zugleich als „Mediävistisches Seminar“ für den BA- und MA-Studiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien / Medieval Studies“ an der Universität Bamberg.

Sie wird unterstützt durch das Zentrum für Mittelalterstudien der Universität Bamberg (ZEMAS).

Koordination: Prof. Dr. Gabriele Knappe (Universität Bamberg / Universität Poznań) und Prof. Dr. Werner Taegert (Staatsbibliothek Bamberg / Universität Bamberg)